



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

DAS KITA-ZUKUNFTS-GESETZ FÜR RHEINLAND-PFALZ

Gute Betreuung für alle Kinder



www.zukunftsgesetz.rlp.de

bereits in Kraft

Geld für Küchen in Kitas

In der Kita bekommen die Kinder zum Beispiel auch Frühstück und Mittagessen. Das Land Rheinland-Pfalz gibt den Kitas 13,5 Millionen Euro.

Damit können die Kitas Sachen für ihre Küchen kaufen. Zum Beispiel:

- einen besseren Herd
- einen größeren Kühlschrank
- eine schnellere Spülmaschine

Kita!Plus

Für manche Familien ist die Kita besonders wichtig. Weil die Familien mehr Unterstützung brauchen als andere Familien. Zum Beispiel, weil die Familien nur wenig Geld haben. Oder weil die Familien **keine** Arbeit haben. Diese Familien leben oft in einem Wohn-Gebiet. Das Land Rheinland-Pfalz sagt: Die Kitas sollen besondere Angebote für die Familien in diesen Wohn-Gebieten machen.

Besondere Angebote sind zum Beispiel:

- zusammen mit Eltern und Kindern Essen kochen
- Geschichten lesen
- Beratung für Eltern

Für die besonderen Angebote gibt es **Kita!Plus**.

Kita!Plus bedeutet:

Diese Kitas bekommen mehr Geld.

Dann kann die Kita mehr gute Angebote für die Kinder und Eltern machen.

Das Land Rheinland-Pfalz will:

Alle Kinder sollen in die Kita oder in die Krippe gehen können. Die Kinder können dort mit anderen Kindern spielen. Und die Kinder können viel lernen. Das ist wichtig für alle Kinder. Auch wenn die Eltern von den Kindern wenig Geld haben. Darum können alle Kinder umsonst in die Kita oder in die Krippe gehen. Das heißt: Die Eltern müssen **kein** Geld für die Kita bezahlen. Das gilt für alle Kinder ab 2 Jahren.





ab 1. Juli 2021

Arbeiten und Familie

Manchmal gehen beide Eltern-Teile arbeiten.
Dann ist es besonders wichtig, dass

- die Kinder einen Platz in der Kita haben
- die Kinder auch mittags in der Kita bleiben können

Das Gesetz von Rheinland-Pfalz sagt:

- Jedes Kind kann am Tag 7 Stunden in der Kita sein.
- Das Jugend-Amt muss sich darum kümmern, dass es genug Kita-Plätze für die Kinder gibt.

Mittagessen in der Kita

Wenn die Kinder 7 Stunden in der Kita sind, sollen sie in der Kita auch ein Mittagessen bekommen.

Dafür müssen viele Menschen zusammen nachdenken:

- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von dem Jugend-Amt
- der Träger von Kita
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Kita
- die Eltern

Zum Beispiel über diese Frage:

Wieviel darf das Essen kosten?

Es gibt mehrere Möglichkeiten für das Mittagessen.

Zum Beispiel:

- Das Essen wird in der Kita gekocht
- Das Essen wird woanders gekocht.
Und dann in die Kita gebracht

Dann wird geschaut: Welche Möglichkeit ist die beste?

Ab dem Jahr 2028 sollen alle Kinder in allen Kitas Mittagessen bekommen.



Die besten Erzieherinnen und Erzieher für Kitas

Es ist egal, ob eine Kita auf dem Land ist oder in der Stadt: Überall sollen die Kinder in der Kita gut betreut werden.

Gut betreut werden heißt auch:

- Die Kinder können viel lernen.
- Die Kinder können viele verschiedene Sachen machen.

Zum Beispiel:

- malen
- singen
- basteln
- gut sprechen

Jedes Kind lernt anders. Darum sollen die Erzieherinnen und Erzieher für jedes Kind genug Zeit haben. Darum ist es wichtig, dass es in jeder Kita genug Erzieherinnen und Erzieher gibt. Das Land Rheinland-Pfalz bezahlt schon viel Geld für die Kitas. Etwa 730 Millionen Euro. Jetzt gibt das Land jedes Jahr noch mehr Geld: 80 Millionen Euro jedes Jahr kommen noch dazu. Dann können in den Kitas noch mehr Erzieherinnen und Erzieher arbeiten. Wieviel Erzieherinnen und Erzieher eine Kita braucht, kann man ausrechnen. Dafür braucht man diese Informationen:

- Wie viele Kinder gehen in die Kita
- Wie viele Kinder sind unter 2 Jahre alt
- Wie viele Kinder sind über 2 Jahre alt
- Wie viele Stunden sind die Kinder in der Kita

Außerdem brauchen manche Erzieherinnen und Erzieher noch Zeit für andere Aufgaben. Zum Beispiel:

- für die Leitung von der Kita
- oder für besondere Angebote für Familien

Zum Beispiel: Angebote für Familien aus anderen Ländern

In der Kita arbeiten auch Auszubildende. Auszubildende lernen den Beruf Erzieherin oder Erzieher. Die Auszubildenden werden **nicht** als Erzieherinnen und Erzieher mitgerechnet. Die Auszubildenden sind zusätzlich.

Außerdem gibt das Land Rheinland-Pfalz noch Geld für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der Kita andere Arbeit machen. Zum Beispiel: kochen oder putzen. Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heißen Wirtschafts-Kräfte.



Gleiche Chancen für alle

Die Kita ist da, wo die Menschen leben. Die Menschen leben in den Wohn-Gebieten. Die Wohn-Gebiete sind unterschiedlich. Zum Beispiel:

- Ein Wohn-Gebiet auf dem Land ist anders als ein Wohn-Gebiet in der Stadt.
- In manchen Wohn-Gebieten leben viele Menschen aus anderen Ländern.
- In manchen Wohn-Gebieten leben mehr Kinder.
- In manchen Wohngebieten leben viele Familien mit viel Geld.
- In manchen Wohn-Gebieten leben viele Familien mit wenig Geld.

Alle Kinder sollen die gleichen Chancen haben. Egal, in welchem Wohn-Gebiet die Kinder leben. Alle Kinder sollen eine gute Betreuung bekommen.

Manche Kinder brauchen mehr Betreuung in der Kita als andere Kinder. Dafür bekommt die Kita dann mehr Erzieherinnen und Erzieher.

In manchen Wohn-Gebieten gibt es nur wenige Angebote für Familien.

In diesen Wohn-Gebieten soll die Kita auch ein Treffpunkt für die ganze Familie sein. Dafür brauchen die Kitas besondere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Die Kitas bekommen dafür Geld von der Landes-Regierung von Rheinland-Pfalz. Jedes Jahr gibt es 50 Millionen Euro für die Kitas. Das Geld ist für Angebote von den Kitas im Sozial-Raum. Sozial-Raum ist ein anderes Wort für Wohn-Gebiet. Was genau mit dem Geld gemacht wird, bestimmt aber nicht die einzelne Kita. Das bestimmt das Jugend-Amt.

Alle machen mit

Mitbestimmen im Kita-Beirat

Im Kita-Beirat können Vertreterinnen und Vertreter aller mitmachen, die zur Kita gehören:

- der Träger von der Kita
- Der Träger hat die Gesamt-Verantwortung für die Kita.
- die Leitung von der Kita
 - Vertreterinnen und Vertreter der Fach-Kräfte zum Beispiel: Erzieherinnen und Erzieher
 - die Vertreterinnen und Vertreter der Eltern von den Kita-Kindern

Zusammen sprechen sie im Kita-Beirat über alles, was in der Kita wichtig ist.

Dabei denken alle daran, was die Kinder in der Kita brauchen.





Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Impressum:

Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Web: bm.rlp.de | E-Mail: poststelle@bm.rlp.de | Tel.: 06131 16-0 | Twitter: [@bildung_rlp](https://twitter.com/bildung_rlp)

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.